

# Immer mehr „Engel“ laufen für guten Zweck

Aachener Initiative frohlockt über **600 Teilnehmer** beim zweiten Lauf durch den Brander Wald. Startgelder helfen benachteiligten Jugendlichen.

VON REGINE BEYSS

**Aachen.** Als Martin Lücker nach 49 Minuten ins Ziel lief, hatte er rein rechnerisch ziemlich genau zehn Kilometer hinter sich. Doch für den Vorsitzenden des Vereins „Aachener Engel“ war die Strecke mehr – es war die erfolgreiche Schlussetappe auf dem Weg zum zweiten Aachener Engellauf.

„Es ist alles viel größer als letztes

Jahr“, staunte Lücker. „Mehr Leute, mehr Programm und wieder super tolle Stimmung.“ Tatsächlich meldeten sich in diesem Jahr knapp 600 Teilnehmer für den Lauf durch den Brander Wald an, das heißt 100 Läufer mehr als noch beim ersten Mal. Dementsprechendes Gewusel herrschte auf dem Sportplatz Germania Freund – besonders bei der Vergabe der Startnummern. Der Startschuss fiel deswegen mit ein wenig Verspätung, doch trotzdem unter Begeisterung der Läufer. Dass es kurz zuvor noch geregnet hatte, schreckte nur wenige ab. „Durch den Regen war die Strecke super“, berichtete Lücker. „Und die paar Regentropfen zwischendurch waren sehr erfrischend.“

Erfrischung wurde auch in Form von Getränken, die an der Strecke verteilt wurden, dankbar angenommen – ebenso wie die Unterstützung der zahlreichen Zuschauer. „Die Leute waren wirklich sehr motivierend“, sagte Steffi Jansen, die wie im Jahr zuvor als erste Frau die Ziellinie erreichte. Sie kannte die Strecke bereits und war froh, sich darauf einstellen zu kön-



Da geht's lang für alle, die ihre Leidenschaft mit einem guten Zweck verbinden wollen: Rund 600 Teilnehmer zählten die „Aachener Engel“ beim zweiten Lauf-Event im Brander Wald. Foto: Andreas Steindl

## Die Gewinner des 2. Aachener Engellaufs

**Männer:** 1. Said Hayek (32,47, Einzel), 2. Philipp Nawrocki (33,05, Aachener TG), 3. Alexey Fomin (33,29, Einzel).

**Frauen:** 1. Steffi Jansen (38,08, Aachener Engel), 2. Barbara Hillebrand (45,38, Einzel), 3. Frederike Carstensen (46,02, Freezing Coconuts).

**Teamwertung:** 1. Aachener Engel, 2. DLC Aachen, 3. Team Medaix.

nen. „Der Weg ist wirklich ziemlich hügelig, aber ich war ja vorgewarnt.“

Bereits nach einer guten halben Stunde konnten die Zuschauer die ersten Läufer auf der Zielgeraden bejubeln. Der schnellste war Said Hayek mit 32,47 Minuten, dicht gefolgt von Philipp Nawrocki und Alexey Fomin. Doch neben dem sportlichen Ehrgeiz ging es beim Engellauf vor allem um eins: den guten Zweck. Die Startgelder des Laufs kommen den Aachener En-

geln zugute – ganz gleich, wie schnell der jeweilige Läufer war. Passend zum Motto „Tu' Gutes und hab' Spaß dabei“ war der Zieleinlauf zeitlich nicht begrenzt.

### Erlös für Sportförderung

Wie viel Geld insgesamt zusammen gekommen ist, stand zum Ende des Laufs zwar noch nicht fest. Martin Lücker weiß aber schon jetzt, an welchen Stellen das Geld dringend benötigt wird. „Wir

möchten den Erlös für die sportliche Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher einsetzen“, so Lücker. „Wir ermöglichen so zum Beispiel die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder organisieren Anti-Agression-Trainings an Schulen.“ So hatte Lücker allen Grund zur Freude, auch wenn er es mit seinen 49 Minuten nicht aufs Treppchen schaffte.